

neànder - odèm • yola des goz (EP)

(10:03; Vinyl (7"), Digital;
Through Love Records/Indigo, The
Orchard, 23.03.2023)

neànder waren für
BetreutesProgen.de noch eine
Unbekannte, bevor wir beim
letztjährigen Gloomaar Festival
erstmal mit dieser Berliner
Band konfrontiert wurden. Und
obwohl neànder damals aus
krankheitsbedingten Gründen nur
als Trio auftreten konnten,



überwältigte die Truppe mit ihrer instrumentalen Mixtur aus
Post Metal Hardcore, Sludge und Doom nicht nur die Vertreter
der Redaktion.

Es war einer der wenigen Auftritte von neànder, die während
und nach der Pandemie stattfanden. Denn eine geplante Tour
musste immer wieder verschoben werden. Im April ist soll es
aber endlich soweit sein, dass neànder ihr 2020er Debütalbum
„eremit“ live ausgiebig promoten können. Und um kurz vor
Tourneestart den Appetit der Fans noch einmal anzuregen, hat
sich das Quartett aus der Bundeshauptstadt dazu entschlossen,
spontan noch zwei neue Stücke auf 7"-Vinyl zu veröffentlichen:
,odèm' und ,yola des goz'.

Energetisch, treibend, drückend und finster! Aber aufgrund
akustischen Gezupfe, flirrender Post-Gitarren und sphärischer
Melodien auch lebensbejahend und wunderschön. Schon ,odèm'
verbindet stilistische Mittel miteinander, die eigentlich gar
nicht zusammengehören und doch wunderbar miteinander
harmonieren. Eine Verbindung, die neànder selbst als Skate
Doom beschreiben und wie die Faust aufs Auge passt.

Ein bisschen weniger kontrastreich gestalten sich diese Gegensätze beim zweiten Stück der EP, ‚yola des goz‘, da die Akustik-Anteile hier nicht mehr vorhanden sind. Stattdessen zeigen sich die Kontraste hier auf andere Art und Weise, denn einerseits klingen die Gitarren hier vermehrt nach (Post) Black Metal, andererseits zeigen neànder hier noch deutlicher ihre Einflüsse aus Punk und Hardcore.

Zwei Stücke, die eindrucksvoll das Spektrum zeigen, das neànder musikalisch abdecken und genau das bewirken, was mit ihrer Veröffentlichung beabsichtigt worden war: Man bekommt Heißhunger und Lust auf mehr!

Bewertung: 11/15 Punkten (FF 11, KR 11)

odèm / yola des goz by neànder



Credit: Basti Grim

Besetzung:

Jan Korbach – Bass

Sebastian Grimberg – Schlagzeug

Michael Zolkiewicz – Gitarre

Patrick Zahn – Gitarre

Diskografie (Studio-Alben):

„Eeremit“ (2020)

Surftipps zu neànder:

Homepage

Facebook
Instagram
Bandcamp
YouTube Music
YouTube
Spotify
Apple Music
Deezer
Merch
Setlist.fm
Discogs
Metal Archives
Wikipedia

—

Festivalbericht: 19.11.22, Neunkirchen, Neue Gebläsehalle,
Gloomaar Festival 2022

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von
Fleet Union zur Verfügung gestellt.